



REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIN FÜR INNERES

XXIV. GP.-NR

9718/AB

16. Jan. 2012

zu 9825/J

MAG. JOHANNA MIKL-LEITNER
HERRENGASSE 7
1014 WIEN
POSTFACH 100
TEL +43-1 53126-2352
FAX +43-1 53126-2191
ministerbuero@bmi.gv.at

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Mag.^a Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

GZ: BMI-LR2220/1181-II/BK/3.2/2011

Wien, am 2. Jänner 2012

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Belakowitsch-Jenewein, Vilimsky, Dr. Fichtenbauer und weitere Abgeordnete haben am 16. November 2011 unter der Zahl 9825/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Missbrauch im Kinderheim Wilhelminenberg“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 5, 8 bis 11 sowie 13 bis 15:

Diesbezüglich stehen keine Unterlagen mehr zur Verfügung. Diese wurden aufgrund der geltenden Skartierungsvorschriften vernichtet.

Zu den Fragen 6 und 7:

In der polizeilichen Kriminalstatistik Österreichs wird "Selbstmord" nicht ausgewiesen.

Zu Frage 12:

Nein. In den Aufzeichnungen werden nicht die Institutionen (etwa „Kinderheime“) vermerkt sondern ob es sich um Opfer und (mögliche) Täter handelt.

BM.I BUNDESMINISTERIN FÜR INNERES